

Freiburg, den 12, Mai 2021
Matern von Marschall MdB
Eisenbahnstraße 64, 79098 Freiburg



Sehr geehrter Herr von Marschall,

heute wird im Bundestag — nach dem Urteil des Bundesverfassungsgerichts vom 29. April — das neue Klimapaket der Bundesregierung verabschiedet. Das Verfassungsgericht hatte den Klagenden Recht gegeben, dass das erste Klimapaket der Bundesregierung aus dem Jahr 2019 unzureichend ist, um die Grundrechte kommender Generationen zu schützen. Klimaschutz ist also ein Grundrecht, das jungen Menschen zusteht!

Nun ist das neue Klimapaket der Bundesregierung aber schon wieder unzureichend — darin sind sich Wissenschaftler*innen und junge Menschen einig. Es bräuchte eine viel schnellere Reduktion des deutschen CO₂-Ausstoßes, um die Versprechen des Pariser Klimaschutzabkommens einzuhalten. **2045 ist zu spät!**

Wir fordern von Ihnen, Herr von Marschall, dass sie sich in der CDU-CSU-Bundestagsfraktion und bei der Regierung für einen konsequenten und 1,5°-Grad-konformen Klimaschutz einsetzen! Das heisst konkret:

1. Einhaltung eines global, sowie historisch gerechten CO₂-Budget für Deutschland
2. Ausstieg aus der Kohleverstromung bis zum Jahr 2030
3. Vollständige Energieversorgung durch Erneuerbare Energien bis zum Jahr 2035
4. Erreichen von Klimaneutralität bis zum Jahr 2035
5. Eine sozial-gerechte CO₂-Steuer von 195€ pro Tonne, die dem tatsächlich anstehenden Schaden entspricht

Uns ist wichtig, dass sie sich nicht nur für ausreichende CO₂-Einsparungsziele einsetzen, sondern vor allem auch für die Umsetzung der zur Einhaltung der 1,5°-Grenze nötigen Maßnahmen. Hierzu fordern wir ihren vollen Einsatz — schließlich geht es um die Zukunft von uns allen!

Wir werden Ihre Arbeit bis zur Bundestagswahl im September weiter kritisch begleiten und genau hinschauen, welche Rolle Sie für unsere Zukunft spielen. Sehr geehrter Herr Marschall, es geht für uns und für Sie um Viel — enttäuschen Sie uns nicht!

Fridays for Future Freiburg